

Einen Hörtext verstehen

Eine weitgereiste Trinkerin

Eine Avocado aus Südafrika fährt von ihrer Heimat im Norden des Landes mit dem Lkw nach Durban an der Küste im Südosten. Das sind knapp 1.000 Kilometer. Dann wird sie auf ein Schiff geladen, das sie nach Rotterdam bringt. Die Überfahrt dauert 26 Tage. Während der gesamten Reise lagert die Avocado bei komfortablen sechs Grad in einem strombetriebenen Container, in dem neben der Temperatur auch die Luftfeuchtigkeit und die CO₂-Konzentration kontrolliert werden – ein energiefressender Transport.

Die Avocado ist stark geruchsempfindlich, sie darf auf keinen Fall mit geruchabgebender Ware gelagert werden. Sie verträgt keinen Schmutz, keine Fette und Öle, die Laderäume müssen absolut sauber sein. Auch Stöße machen dieser Rassekatze von Frucht viel aus, also reist sie nur gut gepolstert – das Verpackungsmaterial verschlechtert die Ökobilanz zusätzlich. [...]

Wenn die Avocado nach ihrer fast vierwöchigen Schiffsfahrt aus Afrika im Hafen von Rotterdam eintrifft, wird sie in einen Laster verladen, der sie ins 30 Kilometer entfernte Maasdijk transportiert. Der Laster fährt rückwärts an eine der Laderampen der Handelsfirma heran. Dort nimmt der ripening master, der Reifemeister, die Avocados in Empfang, die zu diesem Zeitpunkt noch hart wie Kokosnüsse sind. Der Meister greift sich eine Avocado, halbiert sie mit einem kleinen Messer und betrachtet das Fleisch. Es hat noch nicht das helle Grün, sondern ist von einem kränkenden Weiß. Interessanter ist aber die Haut, die um den runden Kern wächst. Je nachdem, wie dick sie ist, muss die Avocado kürzer oder länger in die Reifekammer.

Die Reifekammer ist ein unscheinbarer Lagerraum hinter einem Metallrollo. Darin stapeln sich drei Meter hoch die Avocadokisten. Am hinteren Ende ist eine Art Windmaschine eingebaut. Sie verteilt gleichmäßig das Gas Ethen [...]. Sechs Tage lang bleibt die Avocado durchschnittlich in der Kammer. Sie wird erst gekühlt, dann wird es in dem Raum wärmer, an den letzten beiden Tagen wieder kälter. [...]

- Quelle: „Das Märchen von der guten Avocado“ von Elisabeth Raether. Aus: Die Zeit, 27. Oktober 2016, 2:57 Uhr, editiert am 30. Oktober 2016, 7:14 Uhr DIE ZEIT Nr. 43/2016, 13. Oktober 2016 <http://www.zeit.de/2016/43/avocado-superfood-anbau-oekologie-trend/seite-5>